



GRUNERT

► Lösungen für
Vorstufe, Druck und
Weiterverarbeitung



Feedback zum Vivaldi Seminar „Benimm ist In“ und „Markenzeichen Ich“ am 14./15. Juli 2006

Die Erwartungen der zehn Mitarbeiter, die zu den beiden Seminartagen angemeldet waren, waren sehr unterschiedlich. Die einen rechneten mit „trockener Theorie“, andere mit einer steifen Lern-Athmosphäre, wieder andere hatten gar keine Vorstellungen und wollten sich überraschen lassen, was sie im Rahmen des (wie es unter Kollegen genannt wurde) „Benimm-Seminars“ erwarten würde.

Das Ziel war es, mehr Sicherheit im Umgang mit Kunden und Geschäftspartnern zu gewinnen, sowie Souveränität im eigenen Auftreten. Einige Regeln hatte man vorher schon einmal gehört und auch zum Teil bereits verinnerlicht, jedoch waren sich viele unsicher und brachten einige offene Fragen mit.

Die Befürchtung einer steifen Veranstaltung war schnell verflogen. Frau Knauß begrüßte uns mit ihrer freundlichen, offenen Art, was die Seminar-Athmosphäre sehr positiv beeinflusste und die Motivation der Gruppe, sich aktiv einzubringen, deutlich steigerte.

Im Laufe des ersten Tages gingen wir typische Situationen im Bereich Begrüßung und Vorstellung durch, und die mitgebrachten Unsicherheiten wurden geklärt. Die eigenen Schwächen wurden nicht, wie von manchem erwartet, angeprangert, sondern erkannt und geschickt Vorschläge zu Verbesserung gemacht.

Das 4-Gänge Menü am Abend rundete den gelungenen Tag geschmackvoll ab.

Wir konnten die zuvor theoretisch gelernten Knigge-Regeln beim Essen praktisch anwenden.

Diese Regeln wurden auch gleich eine Woche später bei unserem Betriebsausflug mit Weinprobe und Abendmenü beherzigt und den anderen Mitarbeitern „beigebracht“.

Überhaupt löste das Seminar in der Firma eine wahre „Benimm-Welle“ aus, was bedeutet, dass z.B. das übliche „Mahlzeit“ am Mittag fast gänzlich aus dem Mitarbeiterwortschatz verschwunden ist.

Die Farb- und Stilberatung am zweiten Tag führte jedem Einzelnen vor Augen, wie gravierend Unterschiede der Farben von Hemden, Blusen, Krawatten und Anzügen für das Erscheinungsbild einer Person sein können. Es gab einige „Aha-Effekte“ und das Bewusstsein für die Wahl, zu einem persönlich passender Farben und Kleidung. Die am ersten Tag ideale Gruppengröße von zehn Mitarbeitern fanden am zweiten Tag viele Teilnehmer ein wenig zu viel, da jeder Einzelne eine separate Farbberatung bekam, was nach einiger Zeit zu einer gewissen Unruhe führte.

Im Ganzen ist als Resumé zu sagen, dass unserer Firma das Seminar sehr gut getan hat und die Teilnehmer mit gestärktem Selbstbewusstsein und dazu gewonnener Sicherheit herausgegangen sind.

Wir danken Frau Evelin S. Knauß und der Agentur VIVALDI für diese gelungene Bereicherung.

Mit freundlichen Grüßen aus Karlsruhe,

Werner Grunert GmbH